

### **Das Tagungshaus:**

Zentrum für Erwachsenenbildung -  
Stephansstift  
Kirchröder Str. 44  
30625 Hannover  
Tel.: 0511/5353-311  
Fax: 0511/5353-596

info@hvhs.stephansstift.de  
www.hvhs.stephansstift.de

### **Anresemöglichkeiten:**

Bahn: Ab Hauptbahnhof mit der U-Bahn /  
Stadtbahn Linie 1, 2 oder 8 (Richtung Laatzen/Sarstedt, Rethen, Messe/Nord) zwei Stationen bis zur Haltestelle Aegidientorplatz. Dort steigen Sie um in die U-Bahn / Stadtbahn Linie 4 (Richtung Roderbruch) oder Linie 5 (Richtung Anderten) am Bahnsteig direkt gegenüber. Die Haltestelle "Nackenberg/ Stephansstift" wird in der Bahn angesagt. Das Stephansstift liegt direkt gegenüber der Haltestelle. Beim Kauf eines Tickets am Automaten ist die Wahl einer Tarifzone ausreichend!

PKW: Von der A2/A7 in Richtung Messe abbiegen, auf dem Messeschnellweg bis Ausfahrt Kleefeld/Kirchrode (Pferdeturm), über die Scheidestr. Und die Kirchröder Str. bis zur Stadtbahnhaltestelle Nackenberg/ Stephansstift.

Siehe auch:  
www.hvhs.stephansstift.de/anreise.htm

### **Anmeldung:**

Anmeldungen (formlos, bitte mit Angabe von Zimmerwunsch und einer E-Mail-Adresse) an:

MATWT e.V.  
c/o Dr. Joachim Fetzer  
Birkenweg 3  
63477 Maintal  
fetzer@wirtschaftsethik.com  
Fax: 06181 – 492448

**Anmeldeschluss: 24. November 2004**

### **Rückfragen an:**

Dr. Jochen Gerlach, Fon 05683-319

### **Kosten:**

65 € bei Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung zzgl. 10 € bei Buchung eines Einzelzimmers (Dusche).

Bitte überweisen Sie den Betrag bis zum **1. Dezember 2004** auf das Konto des MATWT e.V. bei der EKK Frankfurt:  
Konto 400 102 8, BLZ 500 605 00

Wir danken der **Hanns-Lilje-Stiftung**, die diese Jahrestagung des MATWT finanziell fördert. Daher ist es uns möglich, Personen ohne festes Einkommen einen Zuschuss zu den Fahrtkosten und den Übernachtungsgebühren zu gewähren. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen wollen, vermerken Sie dies bitte auf Ihrer Anmeldung.

---

[www.matwt.de](http://www.matwt.de)

---

**Gottes Gabe -  
keine Kosten?**

**Der Streit um Wasser,  
Macht und Ideologie**

---

**Jahrestagung des MATWT 2005  
Marburger Arbeitskreis Theologische  
Wirtschafts- und Technikethik e.V.  
im Zentrum für Erwachsenenbildung,  
Hannover, 21. - 22. Januar 2005**

---

## **Gottes Gabe - keine Kosten? Der Streit um Wasser, Macht und Ideologie**

Es schwelt ein Streit ums Wasser. National wie international. Kontrovers diskutiert werden Herkunftsrechte, die Art der Verteilung, Formen der Verwendung, vor allem aber die grundsätzliche Legitimität, diese Fragen öffentlich zu entscheiden.

Ist Wasser ein öffentliches Gut? Oder wie die UN behauptet, sogar ein 'global public good'? Welche Konsequenzen hat diese Definition auf die Aspekte Verteilung bzw. Verwendung von Wasser? Müssen 'global public goods' staatlich verteilt werden, oder können Unternehmen beteiligt werden? Wie wirkt sich Privatisierung aus? Sind Konsumenten stakeholders, deren Ansprüche geschützt werden müssen? Wenn ja, wie? Diese Fragen spielen in den Debatten der UN und Verhandlungen um GATS (General Agreement on Trade in Services) eine wichtige Rolle.

Sie erhalten aus der Sicht christlicher Sozialethik eine besondere Bedeutung. Wasser gilt als Gabe Gottes. Wasser ist die Quelle des Lebens, die Gott, der Schöpfer allen Menschen zukommen lassen will. So kommen theologische Motive ins Spiel, die der Parole 'public goods - not for sale' Gewicht verleihen. Doch wie schlüssig ist der Slogan „Gottes Gabe – keine Ware“ wirklich?

Der Marburger Arbeitskreis Theologische Wirtschafts- und Technikethik wird im Rahmen seiner Jahrestagung 2005 die Debatte um Wasser als 'global public good' und ihre theologischen Motive analysieren und weiterführen.

## **Programm**

### **Freitag, 21. 01. 2005**

- 16.30 Mitgliederversammlung des MATWT
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Vorstellungsrunde und Einführung ins Thema
- 19.30 **"Public & Private" – Partnerschaft & Konflikt. Erfahrungen und Ansätze aus der Entwicklungszusammenarbeit im Wassersektor -**  
*Dipl.-Betriebswirtin Anne Schuster,*
- 21.00 Infos und Austausch in gemütlicher Runde

### **Samstag, 22. 01. 2005**

- 9.00 **"Öffentliche Güter" als politisches und ökonomisches Konzept**  
Kurzpräsentationen:
  - 1. „Global Public Goods“ – Eine neue Diskussion in den UN und der WTO  
*Dr. Ina Verstl*
  - 2. Öffentliche Güter in der ökonomischen Theorie  
*Dr. Joachim Fetzer*
- 9.45 Thesen und Plenumsdebatte zur Signalwirkung des Begriffs „Öffentliche Güter“
- 10.30 Kaffee-/Teepause

- 11.00 **Religiöse Motive in der Wasser-Debatte**  
Theologie in der Wasser-Kampagne von "Brot für die Welt"  
*Dr. Jochen Gerlach*
- 11.45 Mehr als Kampagnentheologie?  
Thesen und Plenumsdebatte
- 12.30 Mittagessen
- 13.30 **Das Menschenrecht auf Wasser und seine Realisierung – Sozialethische Perspektiven**  
Impulse: *Dr. Joachim Fetzer,*  
*Dr. Jochen Gerlach, Dr. Ina Verstl*
- 15.30 Rückblick und Ausblick auf ein nächstes Tagungsthema
- 16.30 Ende der Tagung

### **Die Referenten / Referentinnen:**

*Dipl.-Betriebswirtin Anne Schuster,*  
Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GTZ, Bereich Public Private Partnership im Infrastrukturbereich, Eschborn

*Dr. Ina Verstl,*  
Wirtschaftsjournalistin, München

*Dr. Joachim Fetzer,*  
Volkswirt und Wirtschaftsethiker, Maintal

*Dr. Jochen Gerlach,*  
Theologe und Wirtschaftsethiker, Wabern